



Az.:

## Erfindungsmeldung

(nur verschlossen versenden)

Vertraulich

An den Präsidenten der  
Technischen Universität Braunschweig  
TechnologieTransfer-Stelle  
Bültenweg 88

Hauspost

**Wird von der TU Braunschweig ausgefüllt:**

Eingang	
schriftl. Eingangs- bestätigung an Erfinder	
Mitteilung über Unvollständigkeit Ablauf 4-Monatsfrist	
Inanspruchnahme / Freigabe am	
Zeichen EZN	

**Hiermit melde ich/ melden wir die nachstehend bezeichnete und erläuterte Erfindung mit der Kurzbezeichnung:**

**An der Erfindung sind beteiligt:**

Name	Institut	Telefon (privat)	Privatanschrift	Erfind.- anteil
A)				%
B)				%
C)				%
D)				%
E)				%

Folgende weitere Personen (z.B. von externen Einrichtungen oder Firmen; Studierende, die nicht in einem Beschäftigungsverhältnis zur TU Braunschweig stehen) sind an der Erfindung beteiligt:

Name	Firma / Studierender	Telefon	Privatanschrift	Erfind.- anteil
A)				%
B)				%
C)				%
D)				%
E)				%

**Wichtig:** Adressänderungen sind unverzüglich mitzuteilen.

### **Bei mehreren Erfindern:**

Die Erfindergemeinschaft wird von einer Sprecherin/ einem Sprecher für die Abwicklung des Schriftverkehrs vertreten:

Ja, durch:

Nein, ggf. wird aber noch eine Sprecherin/ ein Sprecher benannt und bekanntgegeben.

Nein, ein Sprecher ist organisatorischen Gründen nicht vorgesehen.

### **Eine Stellungnahme der Geschäftsführenden Leiterin/ des Geschäftsführenden Leiters der Hochschuleinrichtung zu dieser Erfindungsmeldung (Seite 5)**

ist beigefügt

wird unverzüglich nachgereicht

### **1. Technische Aufgabe und ihre Lösung**

Die von mir/ uns gemachte Erfindung wird gesondert auf einer beigefügten Anlage beschrieben, wobei insbesondere folgende Fragen beantwortet werden:

- a) Wann wurde die Erfindung gemacht?
- b) Welches technische Problem soll durch diese Erfindung gelöst werden?
- c) Was ist das wesentlich Neue der Erfindung? / Worin liegt der Kern der Erfindung?
- d) In welcher Weise wurde das Problem bisher gelöst? / Wie ist der gegenwärtige Stand der Technik?
- e) Welche Nachteile besitzen die bekannten Lösungen?
- f) Welche wesentlichen bzw. zusätzlichen Vorteile werden durch die Erfindung erzielt?
- g) Welche Aufgabe liegt der Erfindung zugrunde?
- h) Wie wird diese Aufgabe durch die Erfindung gelöst?
- i) Welche Verwertungsmöglichkeiten bestehen Ihrer Auffassung nach?

## 2. Zustandekommen der Erfindung

(Bitte von jedem o. a. Erfinder gesondert mit „ja“ oder „nein“ beantworten.)

	Erfinder A	Erfinder B	Erfinder C	Erfinder D	Erfinder E
a) Die Erfindung wurde während der Dauer des Beschäftigungsverhältnisses gemacht.					
b) Veranlassung zu der Erfindung war:					
- eine unmittelbar vom Vorgesetzten gestellten Aufgabe					
- eine selbst gestellte Aufgabe					
c) Die Lösung wurde gefunden oder erleichtert durch Erfahrungen oder Arbeiten des Instituts					
d) Die Erfindung liegt auf dem Arbeits- bzw. Forschungsgebiet des Erfinders oder auf einem benachbarten Gebiet					
e) Die Erfindung ist auf andere Weise zustande gekommen (bitte unten erläutern)					

Erläuterungen zu e):

## 3. Veröffentlichungen/ Erprobung/ Verwertung

	Erfinder A	Erfinder B	Erfinder C	Erfinder D	Erfinder E
a) Wurden bereits Veröffentlichungen vorgenommen?					
b) Wurde die Erfindung erprobt?					
c) Ist eine eigene Patenmeldung (bzw. des externen Miterfinders) gewünscht?					
d) Gibt es Kontakte zu Firmen, die an einer Verwertung interessiert sind?					
e) Ist die Verwertung im Rahmen einer Existenzgründung geplant?					

Bei Beantwortung einer Frage mit „ja“ bitte jeweils nähere Angaben machen:

#### 4. Rechte Dritter / Kooperationspartner

Ist die Erfindung im Rahmen eines Drittmittelprojekts (z. B. Drittmittelvertrag mit einer Förderung durch das BMBF, die DFG etc.), von Auftragsforschung oder einer sonstigen Kooperation entstanden?

Ja

Nein

Falls Frage 4 mit „ja“ beantwortet wurde:

1) Thema des Vorhabens:

2) Name des Auftraggebers bzw. der Förderinstitution:

3) Existiert ein Projekt-/ Kooperationsvertrag?

Ja Bezeichnung / Vertragsdatum:

Nein

4) Wurde der Drittmittelgeber bereits über die Erfindung informiert?

Ja Bemerkung:

Nein

5) (Bitte Unterlagen, insbesondere mögliche Verträge und etwaigen Schriftverkehr beifügen.)

	Erfinder A	Erfinder B	Erfinder C	Erfinder D	Erfinder E
a) Wird die Freigabe der Erfindung gewünscht?					
b) Im Falle der Freigabe der Erfindung räume ich der Universität schon jetzt ein kostenfreies Nutzungsrecht zu Zwecken von Forschung und Lehre ein.					
c) Ich bin grundsätzlich bereit, Erklärungen abzugeben, die die Universität zur Erfüllung Ihrer Verpflichtungen gegenüber Dritten benötigt (z.B. bei DFG-Projekten)					

## 5. Erklärungen/ Unterschriften

**Ich versichere / wir versichern, die vorstehenden Fragen vollständig und wahrheitsgemäß beantwortet zu haben; insbesondere dass ich / wir die in vorliegender Meldung beschriebene Erfindung gemacht habe / n und dass meines / unseres Wissens keine weitere(n) Person(en) (außer der / den oben genannten) an dieser Erfindung beteiligt sind.**

**Mir / uns ist bekannt, dass die Erfindung bis zu einer Freigabe oder einer Patentanmeldung durch die Universität vertraulich behandelt werden muss.**

_____ Ort, Datum	_____ Erfinder A
_____ Ort, Datum	_____ Erfinder B
_____ Ort, Datum	_____ Erfinder C
_____ Ort, Datum	_____ Erfinder D
_____ Ort, Datum	_____ Erfinder E

Dieser Erfindungsmeldung sind ..... (Anzahl Seiten) als Anlage beigefügt.

### Stellungnahme der Leiterin/ des Leiters der Hochschuleinrichtung

Zur Meldung der Erfindung mit der Kurzbezeichnung:

Von der Erfindungsmeldung habe ich Kenntnis genommen. Zu den hier aufgeführten Fragen nehme ich wie folgt Stellung:

1. Handelt es sich nach Ihrer Auffassung um eine Erfindung?

Ja                      Bemerkung:

Nein

2. Können auch die sonstigen Angaben in der Erfindungsmeldung von Ihnen bestätigt werden?

Ja                      Bemerkung:

Nein

3. Insbesondere: Ist die Erfindung im Rahmen eines drittmittelgeförderten Projekts entstanden?

Ja                      Bemerkung:

Nein

Falls „ja“:

a) Um welchen Vertrag bzw. welche Bewilligung handelt es sich?  
(Bitte entsprechende Unterlagen beifügen)

b) Wurde von den Projektbeteiligten eine spezielle Erklärung für den Fall einer Erfindung abgegeben?

Ja                      Bemerkung:

Nein

c) Hat der Dritte bereits Kenntnis von der Erfindung?

Ja                      Bemerkung:

Nein

4. Sonstige Anmerkungen:

---

Ort, Datum

---

Unterschrift Leiter

Stempel der Institutseinrichtung: